

[Zum ersten Mal wurde gemeinsam mit Energoatom produzierter Westinghouse-Brennstoff in ukrainische KKWs geladen](#)

10.09.2023

Zum ersten Mal wurde gemeinsam mit Energoatom produzierter Westinghouse-Brennstoff in ukrainische AKWs geladen. Zuvor wurde der Brennstoff für ukrainische KKWs nur in Russland hergestellt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zum ersten Mal wurde gemeinsam mit Energoatom produzierter Westinghouse-Brennstoff in ukrainische AKWs geladen. Zuvor wurde der Brennstoff für ukrainische KKWs nur in Russland hergestellt.

Zum ersten Mal wurde in ukrainischen KKWs gemeinsam mit Energoatom produzierter Westinghouse-Brennstoff verwendet. Zuvor wurde der Brennstoff für ukrainische KKWs nur in Russland hergestellt.

Dies gab Energieminister Herman Haluschtschenko während des United News TV-Marathon bekannt.

Nach Angaben des Ministers wurde zum ersten Mal Brennstoff, der von Westinghouse in Zusammenarbeit mit ukrainischen Experten von Energoatom hergestellt wurde, für die Reaktoren des Typs WWER 440 geladen.

Zuvor war der entsprechende Brennstoff nur in Russland von TVEL hergestellt worden.

„Heute haben wir dem ein Ende gesetzt. Das Ende des russischen Monopols auf diese Art von Brennstoff“, sagte der Minister.

Der Minister sagte, dass bereits bestimmte Dokumente mit einer Reihe von Ländern wie Finnland, der Tschechischen Republik und der Slowakei unterzeichnet wurden, die nicht mehr von den russischen Produktionsanlagen abhängig sein werden.

Er fügt hinzu, dass dies nicht nur in Bezug auf die Stromversorgung oder die Produktion wichtig ist: „Das hat sehr viel mit den Sanktionen gegen die russische Atomindustrie zu tun“, sagte Haluschtschenko.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.